

63333, 2

28.02.2018

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

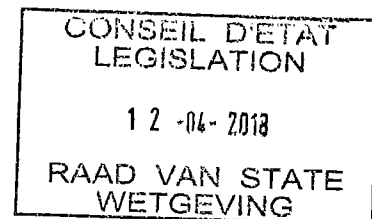
DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers,

Nach Beratung,

Beschließt:

Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird damit beauftragt, dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft den Dekretentwurf mit folgendem Wortlaut vorzulegen:



[Handwritten signature]

**DEKRETVOENTWURF ZUR EINFÜHRUNG DES AMTES DES KINDERGARTENASSISTENTEN
IN DEN REGELGRUNDSCHULEN SOWIE ZUR HERABSENKUNG DES EINTRITTSALTERS IN
DEN KINDERGARTEN AUF ZWEI JAHRE UND SECHS MONATE**

INHALTSANGABE

Vorliegender Dekretentwurf führt das Amt des Kindergartenassistenten in die Regelgrundschulen ein und senkt das Eintrittsalter in den Kindergarten auf zwei Jahre und sechs Monate.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Begründung	4
Allgemeine Erläuterungen.....	4
Kommentar zu den Artikeln.....	6
Vorentwurf	9



BEGRÜNDUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Angeichts der zunehmenden Anforderungen und Aufgaben der Kindergärtner sowie vor dem Hintergrund oftmals großer Kindergartenklassen soll mit der Einführung des Amtes Kindergartenassistent eine Erleichterung der Kindergartenarbeit herbeigeführt werden.

Kindergartenassistenten gestalten in Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften (Kindergärtner) den schulischen Alltag von Kindern. Die Assistenten kümmern sich um regelmäßige Mahlzeiten für die Kinder sowie die dazugehörenden Hygienemaßnahmen und um den Mittagsschlaf. Sie trösten die Kinder, wenn sie sich verletzt haben oder der Abschied von Mutter oder Vater schwerfällt. Sie bieten unterstützende Maßnahmen zur Hygiene und Körperpflege an. Sie bieten dem Kind Unterstützung und Hilfe zum Selbständigwerden.

Die Kindergartenassistenten stehen den pädagogischen Fachkräften bei Bedarf zur Verfügung. Dabei können folgende Tätigkeiten ausgeübt werden: Spiel- und Turngeräte bereitstellen, Spiel- und Beschäftigungsmaterialien instand/sauber halten, reinigen der Gruppenräume (kehren) sowie die Spiel und Sportanlagen im Freien sauber halten. Die Reinigungsmaßnahmen sind akute Maßnahmen, das heißt, die Spielgeräte oder Räumlichkeiten sind vor oder nach Benutzen so verschmutzt, dass sie durch die eigene oder nachfolgende Kindergarten- gruppen nicht benutzt werden können. Die eigentliche Reinigung bzw. der eigentliche Unterhalt der Geräte und der Räumlichkeiten obliegt dem Unterhaltspersonal. Des Weiteren unterstützen die Assistenten die Schule bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Aktionen.

Unter Anleitung und im Beisein der Kindergärtner dürfen die Kindergartenassistenten:

- mit den Kindern spielen oder sie beim Spielen beobachten und beaufsichtigen;
- mit den Kindern malen, basteln, werken,...;
- mit den Kindern musizieren;
- mit den Kindern turnen/schwimmen/spazieren.

Die Kindergärtner sind gegenüber den Kindergartenassistenten weisungsbefugt.

Ebenso nehmen sie an Arbeitsbesprechungen und Elternversammlungen teil.

Das Stellenkapital wird den jeweiligen Trägern aufgrund der Gesamtschülerzahl des Trägers zum 15. März des vorangegangenen Schuljahres zur Verfügung gestellt. Der Berechnungsschlüssel sieht vor, dass einem Schulträger pro angefangene Tranche von 25 Schülern eine halbe Stelle im Amt des Kindergartenassistenten gewährt wird.

Die aufgrund des hierüber angeführten Schlüssels gewährten Stellen im Amt des Kindergartenassistenten werden allerdings gestaffelt eingeführt, um den Trägern die Gelegenheit zu geben, die organisatorischen Herausforderungen, die die Einführung des Amtes Kindergartenassistent mit sich bringt, testen zu können. Gleichzeitig soll das Personal nach und nach angeworben werden, damit die Ausbildungsträger genügend Zeit haben, interessierte Kandidaten zu qualifizieren. Bei der Anwerbung des Personals soll zudem eine zu starke Konkurrenz zu anderen Einrichtungen (z.B. Außerschulische Betreuung, Kleinkindbetreuung) vermieden werden. Diese Staffelung wird daher wie folgt gestaltet:

- Schuljahr 2018-2019: Jeder Träger erhält 25% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Berechnungsschlüssels zur Verfügung stünden, wobei ihm mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern er bei Anwendung des Berechnungsschlüssels auch mindestens Anrecht auf eine Stelle haben sollte. Entspricht die auf diese Weise ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.
- Schuljahr 2019-2020: Jeder Träger erhält 50% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Berechnungsschlüssels zur Verfügung stünden, wobei ihm mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern er bei Anwendung des Schlüssels auch mindestens Anrecht auf eine Stelle haben sollte.
- Schuljahr 2020 – 2021: Jeder Träger erhält 75% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Schlüssels zur Verfügung stünden. Entspricht die auf diese Weise ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.
- Ab dem Schuljahr 2021 – 2022: Jeder Träger erhält 100% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Schlüssels zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang wird ebenfalls das Eintrittsalter in den Kindergarten im Regel- und Förderschulwesen von drei Jahre auf zwei Jahre und sechs Monate herabgesetzt. Damit wird u.a. die angespannte Situation bei der Kleinkindbetreuung in der Deutschsprachigen Gemeinschaft entschärft und betroffene Eltern werden entlastet. Das Eintrittsalter in den Kindergarten wird damit an das Eintrittsalter in den Kindergarten in den beiden anderen Gemeinschaften angepasst. Diese Regelung greift spätestens ab dem 1. September 2021. Die Regierung kann die Maßnahme allerdings zu einem früheren Zeitpunkt in Kraft treten lassen.



KOMMENTAR ZU DEN ARTIKELN

Artikel 1

Das Amt des Kindergartenassistenten wird als Anwerbungsamt in der Kategorie des Erziehungshilfspersonals geschaffen.

Artikel 2 und 3

Das Dienstrecht des Gemeinschaftsunterrichtswesens wird angepasst. Vor dem Hintergrund, dass das einem Schulträger gewährte Stellenkapital im Amt des Kindergartenassistenten auf mehrere Personalmitglieder verteilt werden kann, wird vorgesehen, dass einem Personalmitglied, das in diesem Amt teilzeitig ernannt worden ist, kein Vorrang bei der Ergänzung seiner Ernennung in diesem Amt in der betreffenden Schule eingeräumt wird.

Des Weiteren wird eine Übergangsbestimmung betreffend den Bewerbungsaufruf für die zeitweilige Bezeichnung im Amt des Kindergartenassistenten für das Schuljahr 2018-2019 im Dienstrecht verankert, um zu gewährleisten, dass der Bewerbungsaufruf infolge der Verabschiedung des Dekretes statutkonform erfolgen kann.

Artikel 4

Die zur Bekleidung des Amtes des Kindergartenassistenten erforderlichen Befähigungsnachweise werden wie folgt definiert:

- a) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Erziehung;
- b) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Betreuung für Kindergemeinschaften;
- c) das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe ergänzt um den Befähigungsnachweis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe;
- d) das Brevet als Kinderpfleger;
- e) das von der Deutschsprachigen Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVDB ausgestellte Zertifikat als Kinderbetreuer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis.

Falls kein Bewerber zur Verfügung steht, der über einen der hierüber angeführten Befähigungsnachweise verfügt, darf ein Bewerber bezeichnet bzw. eingestellt werden, der im Besitz der vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellten Bescheinigung, über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder eines von der Regierung als gleichwertig anerkannten Nachweises ist. In diesem Fall gilt diese Bescheinigung als erforderlicher Befähigungsnachweis.

Artikel 5

Die Aufgaben der Kindergärtner wird präzisiert. Zu seinen Aufgaben gehört unbeschadet der in Artikel 97 des Grundlagendekrets vom 31. August 1998 aufgeführten Aufgaben der Lehrpersonen ebenfalls die Unterstützung der Kinder bei der Körperhygiene, den Toiletten-gängen und den Mahlzeiten. Sind Kindergartenassistenten vor Ort, kann der Kindergärtner diese Aufgaben an den Kindergartenassistenten delegieren.

Artikel 6

Die Aufgaben des Kindergartenassistenten werden in diesem Artikel definiert.

Artikel 7

Das Dienstrecht des freien subventionierten Unterrichtswesens wird angepasst. Vor dem Hintergrund, dass das einem Schulträger gewährte Stellenkapital im Amt des Kindergartenassistenten auf mehrere Personalmitglieder verteilt werden kann, wird vorgesehen, dass einem Personalmitglied, das in diesem Amt teilzeitig ernannt worden ist, kein Vorrang bei der Ergänzung seiner Ernennung in diesem Amt in der betreffenden Schule eingeräumt wird.

Artikel 8 und 9

Das Eintrittsalter in den Kindergarten einer Regel- oder Fördergrundschule wird spätestens ab dem Schuljahr 2021-2022 auf zwei Jahre und sechs Monate herabgesetzt. Um die zusätzlichen Eintritte in den Kindergarten zu kanalisieren, dürfen die Unter-3-Jährigen analog zur Regelung in Flandern nur zu bestimmten Zeiten erstmalig den Kindergarten besuchen (nach den Ferien, ab dem ersten Schultag des Monats Februar des laufenden Schuljahres und nach Christi Himmelfahrt). Die Über-3-Jährigen dürfen jederzeit den Kindergarten erstmalig besuchen. Die Regierung hat die Möglichkeit die Regelung zu einem früheren Zeitpunkt in Kraft treten zu lassen.

Artikel 10-15 und Artikel 17

Die Stellenkapitalberechnung, Stichtage, Neuberechnungen und Verwendungsdauer laufen analog zu den Berechnungen, Stichtagen, Neuberechnungen und Verwendungsdauer des Stellenkapitals der Kindergärtner.

Pro angefangene Tranche von 25 Schülern erhalten die Schulträger eine halbe Stelle im Amt des Kindergartenassistenten. Der Träger erhält das Stellenkapital aufgrund der Gesamtzahl Kindergartenkinder des Trägers, also aller Niederlassungen des Trägers zusammengefasst.

Das im Amt des Kindergartenassistenten auf Grundlage dieses Berechnungsschlüssels ermittelte Stellenkapital wird gestaffelt eingeführt. Diese Staffelung wird wie folgt gestaltet:

- Schuljahr 2018-2019: Jeder Träger erhält 25% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Berechnungsschlüssels zur Verfügung stünden, wobei ihm mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern er bei Anwendung des Berechnungsschlüssels auch mindestens Anrecht auf eine Stelle haben sollte. Entspricht die auf diese Weise ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.
- Schuljahr 2019-2020: Jeder Träger erhält 50% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Berechnungsschlüssels zur Verfügung stünden, wobei ihm mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern er bei Anwendung des Schlüssels auch mindestens Anrecht auf eine Stelle haben sollte.

Entspricht die auf diese Weise ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.

- Schuljahr 2020 – 2021: Jeder Träger erhält 75% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Schlüssels zur Verfügung stünden. Entspricht die auf diese Weise ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.
- Ab dem Schuljahr 2021 – 2022: Jeder Träger erhält 100% der Stellen, die ihm aufgrund der Schülerzahlen bei Anwendung des o.a. Schlüssels zur Verfügung stehen

Der Träger entscheidet autonom, wie er das gewährte Stellenkapital auf die Kindergärten seiner Niederlassungen verteilt. Der Träger kann das Stellenkapital bei der zeitweiligen Bezeichnung oder Einstellung sowie bei der definitiven Ernennung oder definitiven Einstellung auf mehrere Personalmitglieder verteilt werden, wobei ein Kindergartenassistent mindestens einen Viertelstundenplan, d.h. 9 Stunden zu 60 Minuten, leisten muss.

Artikel 16

Die wöchentliche Arbeitszeit des Kindergartenassistenten beläuft sich auf 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Kindergartenassistent leistet effektiv mindestens 9 Stunden zu 60 Minuten bei einem Schulträger.

Artikel 18

Das Dienstrecht des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens wird angepasst. Vor dem Hintergrund, dass das einem Schulträger gewährte Stellenkapital im Amt des Kindergartenassistenten auf mehrere Personalmitglieder verteilt werden kann, wird vorgesehen, dass einem Personalmitglied, das in diesem Amt ernannt worden ist, kein Vorrang bei der Ergänzung seiner Ernennung in diesem Amt in der betreffenden Schule eingeräumt wird.

Der Minister für Bildung
und wissenschaftliche Forschung

H. MOLLERS



VORENTWURF

Dekretvorentwurf zur Einführung des Amtes des Kindergartenassistenten in den Regelgrundschulen sowie zur Herabsetzung des Eintrittsalters in den Kindergarten auf zwei Jahre und sechs Monate

KAPITEL 1 -ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 2. OKTOBER 1968 ZUR FESTLEGUNG UND EINTEILUNG DER ÄMTER DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR VOR-, PRIMAR-, FÖRDER-, MITTEL-, TECHNISCHEN, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT UND DER ÄMTER DER PERSONALMITGLIEDER DES INSPEKTIONSDIENSTES BEAUFTRAGT MIT DER AUFSICHT DIESER EINRICHTUNGEN

Artikel 1 – In Artikel 7 Buchstabe a) des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normal- schulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, abgeändert durch die Dekrete vom 27. Juni 2005, vom 11. Mai 2009 und vom 26. Juni 2017, wird folgende Nummer 1.1 eingefügt:

„1.1. Kindergartenassistent;“

KAPITEL 2 -ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR VOR-, PRIMAR-, FÖRDER-, MITTEL-, TECHNISCHEN, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT UND DER VON DIESEN EINRICHTUNGEN ABHÄNGENDEN INTERNATE SOWIE DER PERSONALMITGLIEDER DES MIT DER AUFSICHT ÜBER DIESE EINRICHTUNGEN BEAUFTRAGTEN INSPEKTIONSDIENSTES

Art. 2 – In Artikel 41 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normal- schulunterricht und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird das Wort „Koor- dinators“ durch die Wortfolge „Koordinators oder im Amt des Kindergartenassistenten“ er- setzt.

Art. 3 – - In das Kapitel XIbis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom Juni 2018, wird folgender Artikel 169sexiesdecies eingefügt:

„Art. 169sexiesdecies – In Abweichung von Artikel 22 §1 Absatz 1 erfolgt der Bewer- bungsauf- ruf für eine zeitweilige Bezeichnung im Amt des Kindergartenassistenten für das Schuljahr 2018-2019 zwischen dem 1. Juli und dem 31. August 2018.“

4

KAPITEL 3 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. APRIL 1969 ZUR FESTLEGUNG DER ERFORDERLICHEN BEFÄHIGUNGSNACHWEISE DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS DER EINRICHTUNGEN DES STAATLICHEN VOR-, PRIMAR-, FÖRDER- UND MITTELSCHULWESENS, DES TECHNISCHEN UNTERRICHTS, DES KUNSTUNTERRICHTS UND DES NORMALSCHULWESENS UND DER VON DIESEN EINRICHTUNGEN ABHÄNGENDEN INTERNATE

Art. 4 - In Artikel 14 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgende Nummer 1.1 eingefügt:

„1.1. Kindergartenassistent:

- a) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Erziehung;
- b) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Betreuung für Kindergemeinschaften;
- c) das Brevet als Kinderpfleger;
- d) das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe ergänzt um den Befähigungsnachweis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe;
- e) das von der Deutschsprachigen Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVDB ausgestellte Zertifikat als Kinderbetreuer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis;
- f) in Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz eines der in den Buchstaben a) bis e) angeführten Befähigungsnachweises ist: die vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgestellte Bescheinigung, über die Teilnahme an einer Schulung zum Kindergartenhelfer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis.“

KAPITEL 4 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. AUGUST 1998 ÜBER DEN AUFTRAG AN DIE SCHULTRÄGER UND DAS SCHULPERSONAL SOWIE ÜBER DIE ALLGEMEINEN PÄDAGOGISCHEN UND ORGANISATORISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE REGEL- UND FÖRDERSCHULEN

Art. 5 - In Artikel 97 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender §5 eingefügt:

„§5 - Unbeschadet von §1 umfasst der Auftrag der Kindergärtner die Unterstützung der Kinder bei der Körperpflege, den Toilettengängen sowie den Mahlzeiten. Der Kindergärtner kann diese Aufgaben gegebenenfalls an die Kindergartenassistenten delegieren.“

Art. 6 - In Artikel 98 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender §5 eingefügt:

„§5 - Unbeschadet von §1 umfasst der Auftrag der Kindergartenassistenten unter Anlei-

tung der Kindergärtner folgende Aufgaben:

1. mit den Kindern spielen,
2. mit den Kindern malen, basteln und werken,
3. mit den Kindern musizieren,
4. mit den Kindern turnen, schwimmen und spazieren,
5. die Kinder bei der Körperpflege, den Toilettengängen sowie bei den Mahlzeiten unterstützen.
6. Spiel- und Turngeräte bereitstellen,
7. Spiel- und Beschäftigungsmaterialien instand und sauber halten,
8. die Gruppenräume reinigen,
9. die Spiel- und Sportanlagen im Freien sauber halten,
10. Logistische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Aktionen,

Die in Absatz 1 Nummer 2 bis 4 angeführten Aufgaben nimmt der Kindergartenassistent ausschließlich im Beisein eines Kindergärtners wahr.

Die Kindergärtner haben Weisungsbefugnis gegenüber den Kindergartenassistenten."

KAPITEL 5 -ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 14. DEZEMBER 1998 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTRUMS

Art. 7 – In Artikel 53 Absatz 4 des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird das Wort „Koordinators“ durch die Wortfolge „Koordinators oder im Amt des Kindergartenassistenten“ ersetzt.

KAPITEL 6 -ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. AUGUST 1998 ÜBER DEN AUFTRAG AN DIE SCHULTRÄGER UND DAS SCHULPERSONAL SOWIE ÜBER DIE ALLGEMEINEN PÄDAGOGISCHEN UND ORGANISATORISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE REGEL- UND FÖRDERSCHULEN

Art. 8 – Artikel 21.1 §3 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge „drei Jahre alt ist oder dieses Alter bis zum 31. Dezember des laufenden Schuljahres erreicht“ durch die Wortfolge „zwei Jahre und sechs Monate alt ist“ ersetzt.
2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:
„Für ein Kind, das zwischen zwei Jahre und sechs Monate und drei Jahre alt ist, gelten folgende Eintrittsdaten in den Kindergarten:
 1. jeweils der erste Schultag nach den Schulferien;

2. der erste Schultag des Monats Februar;
3. der erste Schultag nach Christie Himmelfahrt."

KAPITEL 7 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 26. APRIL 1999 ÜBER DAS REGELGRUNDSCHULWESEN

Art. 9 - Artikel 5 des Dekrets vom 26. April 1999 über das Regelgrundschulwesen wird wie folgt ersetzt:

„Art. 5 - Zum Kindergarten zugelassen ist das Kind, das noch nicht schulpflichtig ist und mindestens zwei Jahre und sechs Monate alt ist.

Für ein Kind, das zwischen zwei Jahre und sechs Monate und drei Jahre alt ist, gelten folgende Eintrittsdaten in den Kindergarten:

1. jeweils der erste Schultag nach den Schulferien;
2. der erste Schultag des Monats Februar;
3. der erste Schultag nach Christi Himmelfahrt."

Art. 10 - In Kapitel VI desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird folgender Abschnitt 3.1 eingefügt:

„Abschnitt 3.1 - Kindergartenassistent“

Art. 11 - In das Kapitel VI Abschnitt 3.1 desselben Dekrets wird folgender Artikel 64.1 eingefügt:

„Art. 64.1 - Stellenanzahl

Im Vorschulwesen erhält der Schulträger für alle seine Grundschulen entsprechend der Gesamtschülerzahl folgende Anzahl Stellen im Amt des Kindergartenassistenten:

1. bis 25 Vorschüler: 0,5 Vollzeitstelle,
2. 26-50 Vorschüler: 1 Vollzeitstelle,
3. 51-75 Vorschüler: 1,5 Vollzeitstellen,
4. 76-100 Vorschüler: 2 Vollzeitstellen,
5. 101-125 Vorschüler: 2,5 Vollzeitstellen

Für jede weitere angefangene Gruppe von 25 Vorschülern: eine zusätzliche halbe Stelle."

Art. 12 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.2 eingefügt:

„Art. 64.2 - Zählweise

Für die Berechnung gelten alle regulär eingeschriebenen Vorschüler des jeweiligen Schulträgers."

Art. 13 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.3 eingefügt:

„Art. 64.3 - Stichtag und zu berücksichtigende Vorschüler

Stichtag für die Berechnung ist der 15. März des vorhergehenden Schuljahres. Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die während des Monats März des vorhergehenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren."

Art. 14 - In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.4 eingefügt:

„Art. 64.4 - Neuberechnung des Stellenkapitals im Laufe des Schuljahres

§1 – Am 30. September erfolgt eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die bis zum 30. September des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren.

In Abweichung von Absatz 2 werden ebenfalls die regulären Vorschüler berücksichtigt, deren Kindergarten in Anwendung von Artikel 36 geschlossen wurde, und die am 30. September im betreffenden Kindergarten neu eingeschrieben worden sind.

§2 – Auf Antrag des Schulträgers erfolgt am fünften Schultag des Monats April eine Neuberechnung des Stellenkapitals.

Berücksichtigt werden die regulären Vorschüler, die während des Monats März und bis zum fünften Schultag des Monats April des laufenden Schuljahres an mindestens fünf Schultagen halbtags anwesend waren.“

Art. 15 – In denselben Abschnitt wird folgender Artikel 64.5 eingefügt:

„Art. 64.5 – Verwendungsdauer

§1 - Das gemäß Artikel 64.1 bis 64.4 ermittelte Stellenkapital steht für das laufende Schuljahr zur Verfügung.

§2 - Das gemäß Artikel 64.1, 64.2 und 64.4 §1 ermittelte Stellenkapital steht vom 1. Oktober bis zum letzten Tag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Halbzeitstelle mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am ersten Schultag gewährt wurde.

In Abweichung von Absatz 1 kann der Schulträger bereits am ersten Schultag auf das in Absatz 1 erwähnte Stellenkapital zurückgreifen. Stehen dem Schulträger aufgrund der erfolgten Neuberechnung weniger Stellen zur Verfügung als er am ersten Schultag eingerichtet hat, gehen diese Stellen zu Lasten des Schulträgers.

§3 - Das gemäß Artikel 64.1, 64.2 und 64.4 §2 ermittelte Stellenkapital steht vom sechsten Schultag des Monats April bis zum letzten Schultag des laufenden Schuljahres zur Verfügung, falls die Berechnung mindestens eine Halbzeitstelle mehr ergibt als das Stellenkapital, das dem Schulträger am 1. Oktober gewährt wurde.

§4 – Der Schulträger verteilt das Stellenkapital nach eigenem Ermessen auf die Kindergärten seiner Niederlassungen.

Der Schulträger kann das Stellenkapital unter Berücksichtigung der in Artikel 75 angeführten Wochenarbeitszeit bei der zeitweiligen Bezeichnung oder Einstellung sowie bei der definitiven Ernennung oder definitiven Einstellung auf mehrere Personalmitglieder verteilen.“

Art. 16 - In Artikel 75 desselben Dekrets wird folgender Absatz 2 eingefügt:

„Die wöchentliche Arbeitszeit des Kindergartenassistenten beläuft sich bei einer Vollzeitbeschäftigung auf 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Kindergartenassistent leistet effektiv mindestens 9 Stunden zu 60 Minuten bei einem Schulträger.“

Art. 17 – In Kapitel IX desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 23. Oktober 2000, wird folgender Artikel 84ter eingefügt:

„Art. 84ter – Übergangsbestimmung bezüglich der Gewährung des Stellenkapitals im Amt des Kindergartenassistenten

Im Schuljahr 2018-2019 erhält jeder Schulträger 25% der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen, wobei jedem Träger mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern die Anwendung von Artikel 64.1 Anrecht auf mindestens eine Vollzeitstelle ergibt.

Im Schuljahr 2019-2020 erhält jeder Schulträger 50% der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen, wobei jedem Träger mindestens eine Vollzeitstelle gewährt wird, insofern die Anwendung von Artikel 64.1 Anrecht auf mindestens eine Vollzeitstelle ergibt.

Im Schuljahr 2020-2021 erhält jeder Schulträger 75% der in Anwendung von Artikel 64.1 ermittelten Anzahl Stellen.

Entspricht die gemäß den Absätzen 1 bis 3 ermittelte Anzahl Stellen keiner ganzen Zahl an Viertelstellen, wird auf die nächste Viertelstelle aufgerundet.“

KAPITEL 8 -ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 29. MÄRZ 2004 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES OFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DER OPFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 18 – In Artikel 41 Absatz 3 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und des offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und abgeändert durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird das Wort „Koordinators“ durch die Wortfolge „Koordinators oder im Amt des Kindergartenassistenten“ ersetzt.

KAPITEL 9 – INKRAFTTRETEN

Art. 19 – Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 2018 in Kraft mit Ausnahme:

1. der Artikel 1, 3 und 4, die am 1. Juli 2018 in Kraft treten;
2. der Artikel 8 und 9, die zu einem Zeitpunkt in Kraft treten, der von der Regierung festgelegt wird, jedoch spätestens am 1. September 2021.

Eupen, den

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident

- 15 -

O. PAASCH

Der Minister für Bildung
und wissenschaftliche Forschung

H. MOLLERS

h

28/02/2018
GOUVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de soumettre au Parlement de la Communauté germanophone le projet de décret dont la teneur suit :

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' or 'G' shape with a horizontal stroke at the top.

**Avant-projet de décret créant la fonction d'assistant en maternelle dans les écoles
fondamentales ordinaires et abaissant à deux ans et six mois l'âge d'entrée en section
maternelle**

CONTENU

Cet avant-projet de décret crée la fonction d'assistant en maternelle dans les écoles fondamentales ordinaires et abaisse à deux ans et six mois l'âge d'entrée en section maternelle.



TABLE DES MATIÈRES

	Page
Exposé des motifs	4
Explications générales.....	4
Commentaire des articles.....	6
Avant-projet	9



EXPOSÉ DES MOTIFS

EXPLICATIONS GÉNÉRALES

Étant donné que les exigences imposées aux instituteurs maternels et les missions qui leur sont confiées s'accroissent, et sans oublier que les classes de maternelle comptent souvent beaucoup d'élèves, la création de la fonction d'assistant en maternelle représentera un allègement du travail dans ces sections.

En collaboration avec les pédagogues (instituteurs maternels), les assistants en maternelle organisent le quotidien scolaire des enfants. Ils s'occupent des repas réguliers des enfants et des mesures d'hygiène y relatives, ainsi que de leur sieste de midi. Ils consolent les enfants lorsqu'ils se sont blessés ou lorsque la séparation de la mère ou du père est difficile. Ils proposent, en soutien, des mesures d'hygiène et des soins corporels. Ils offrent un soutien aux enfants et les aident à devenir autonomes.

Les assistants sont à disposition des pédagogues en cas de besoin. Ils peuvent exercer les activités suivantes : préparer les engins de jeu et agrès, maintenir propres et en état les matériels ludiques et occupationnels, nettoyer (balayer) les locaux collectifs ainsi que maintenir propres les installations ludiques et sportives extérieures. Les mesures de nettoyage sont des mesures d'urgence; les engins de jeu ou locaux sont tellement sales avant ou après l'utilisation qu'ils ne peuvent être utilisés par le propre groupe d'enfants ou le suivant. Le nettoyage ou l'entretien proprement dits des engins et locaux incombe au personnel d'entretien. En outre, les assistants soutiennent l'école dans la préparation et l'organisation de fêtes et d'actions.

Sur instruction des instituteurs maternels et en leur présence, les assistants maternels peuvent :

- jouer avec les enfants ou les observer et surveiller lors de leurs jeux;
- peindre, bricoler, travailler... avec les enfants;
- faire de la musique avec les enfants;
- faire de la gymnastique, nager, promener avec les enfants.

Les instituteurs maternels ont autorité sur les assistants en maternelle.

Ils participent également à des entretiens de travail et à des réunions de parents d'élèves.

Le capital emplois est mis à disposition des pouvoirs organisateurs en fonction du nombre total d'élèves du pouvoir organisateur concerné en date du 15 mars de l'année scolaire précédente. La formule de calcul prévoit qu'un demi-emploi d'assistant en maternelle est accordé à un pouvoir organisateur par tranche entamée de 25 élèves.

L'octroi des emplois accordés dans la fonction d'assistant en maternelle sur la base de la formule susmentionnée est toutefois étalé dans le temps afin de donner aux pouvoirs organisateurs l'occasion de pouvoir tester les défis organisationnels liés à la création de cette nouvelle fonction. Parallèlement, le personnel doit être recruté progressivement afin de donner assez de temps aux opérateurs de formation de qualifier les candidats intéressés. Lors du recrutement du personnel, il faut aussi éviter une concurrence trop forte vis-à-vis d'autres établissements (p. ex., l'accueil extrascolaire, celui de la petite enfance). Cet étalement dans le temps est dès lors organisé comme suit :

- Année scolaire 2018 – 2019 : chaque pouvoir organisateur obtient 25 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée, avec un minimum d'un emploi à temps plein, dans la mesure où il aurait également droit à un emploi au moins en cas d'application de ladite formule. Si le nombre d'emplois ainsi calculé n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur.
- Année scolaire 2019 – 2020 : chaque pouvoir organisateur obtient 50 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée, avec un minimum d'un emploi à temps plein, dans la mesure où il aurait également droit à un emploi au moins en cas d'application de ladite formule.
- Année scolaire 2020 – 2021 : chaque pouvoir organisateur obtient 75 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée. Si le nombre d'emplois ainsi calculé n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur.
- À partir de l'année scolaire 2021 – 2022 : chaque pouvoir organisateur obtient 100 % des emplois dont il dispose en fonction du nombre d'élèves en application de la formule susmentionnée.

Dans ce contexte, l'âge d'entrée à la maternelle dans l'enseignement ordinaire et spécialisé est ramené de trois à deux ans et six mois. Cela permet de décrire la situation tendue au niveau de l'accueil de la petite enfance en Communauté germanophone et de décharger les parents concernés. L'âge d'entrée à la maternelle est ainsi adapté à celui appliqué dans les deux autres Communautés. Cette règle entre en vigueur au plus tard à partir du 1^{er} septembre 2021. Le Gouvernement peut toutefois avancer l'entrée en vigueur de cette mesure.



COMMENTAIRE DES ARTICLES

Article 1^{er}

La fonction d'assistant en maternelle est créée en tant que fonction de recrutement relevant de la catégorie du personnel auxiliaire d'éducation.

Articles 2 et 3

Le statut de l'enseignement communautaire est adapté. Eu égard au fait que le capital emplois accordé à un pouvoir organisateur dans la fonction d'assistant en maternelle peut être réparti entre plusieurs membres du personnel, il est prévu que le membre du personnel nommé à temps partiel dans cette fonction ne bénéficiera d'aucune priorité pour compléter sa nomination dans cette fonction au sein de l'école concernée.

En outre, une disposition transitoire est ancrée dans le statut en ce qui concerne l'appel aux candidats pour une désignation à titre temporaire dans la fonction d'assistant en maternelle pour l'année scolaire 2018-2019 afin de garantir que ledit appel résultant de l'adoption du décret pourra s'opérer conformément au statut.

Article 4

Les titres requis pour occuper la fonction d'assistant en maternelle sont définis comme suit :

- a) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur technique, section « éducation »;
- b) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur professionnel, section « accueil de groupes d'enfants »;
- c) le certificat d'études de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale », complété par le certificat de qualification de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale »;
- d) le brevet de puéricultrice;
- e) le certificat de garde d'enfants délivré par l'association des infirmiers germanophones de Belgique (KPVDB) ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement.

S'il n'y a aucun candidat porteur de l'un des titres susmentionnés, un candidat porteur d'une attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à la formation d'assistant en maternelle ou d'un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement peut être désigné ou engagé. Dans ce cas, cette attestation vaut titre requis.

Article 5

La mission des instituteurs maternels est précisée. En fait partie le soutien des enfants dans leur hygiène corporelle, lorsqu'ils vont aux toilettes ou prennent leurs repas, et ce, sans préjudice des tâches mentionnées à l'article 97 du décret organique du 31 août 1998, confiées aux enseignants. S'il y a des assistants en maternelle sur place, l'instituteur maternel peut leur déléguer cette tâche.

Article 6

Cet article définit les missions de l'assistant en maternelle.

Article 7

Le statut de l'enseignement libre subventionné est adapté. Eu égard au fait que le capital emplois accordé à un pouvoir organisateur dans la fonction d'assistant en maternelle peut être réparti entre plusieurs membres du personnel, il est prévu que le membre du personnel nommé à temps partiel dans cette fonction ne bénéficiera d'aucune priorité pour compléter sa nomination dans cette fonction au sein de l'école concernée.

Articles 8 et 9

Au plus tard à partir de l'année scolaire 2021-2022, l'âge d'entrée dans une section maternelle d'une école fondamentale ordinaire ou spéciale sera ramené à deux ans et six mois. Afin de canaliser les entrées supplémentaires en maternelle, les enfants de moins de trois ans ne peuvent, par analogie à ce qui se passe en Flandre, fréquenter pour la première fois la section maternelle qu'à des moments déterminés (après les vacances, à partir du premier jour d'école du mois de février de l'année en cours ou après l'Ascension). Les enfants de plus de trois ans peuvent à tout moment fréquenter pour la première fois la section maternelle. Le Gouvernement a la possibilité d'avancer l'entrée en vigueur de cette règle.

Articles 10 à 15 et 17

Le calcul du capital emplois, les jours de référence, les nouveaux calculs et la durée d'utilisation sont analogues à ce qui est déterminé pour les instituteurs maternels.

Par tranche entamée de 25 élèves, les pouvoirs organisateurs obtiennent un demi-emploi dans la fonction d'assistant en maternelle. Le pouvoir organisateur obtient le capital emplois sur la base du nombre total d'élèves de maternelle, toutes implantations confondues.

Le capital emplois dans la fonction d'assistant en maternelle, déterminé sur la base de cette formule, est introduit progressivement comme suit :

- Année scolaire 2018 – 2019 : chaque pouvoir organisateur obtient 25 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée, avec un minimum d'un emploi à temps plein, dans la mesure où il aurait également droit à un emploi au moins en cas d'application de ladite formule. Si le nombre d'emplois ainsi calculé n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur.
- Année scolaire 2019 – 2020 : chaque pouvoir organisateur obtient 50 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée, avec un minimum d'un emploi à temps plein, dans la mesure où il aurait également droit à un emploi au moins en cas d'application de ladite formule. Si le nombre d'emplois ainsi calculé n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur.



- Année scolaire 2020 – 2021 : chaque pouvoir organisateur obtient 75 % des emplois dont il disposerait en fonction du nombre d'élèves en cas d'application de la formule susmentionnée. Si le nombre d'emplois ainsi calculé n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur.
- À partir de l'année scolaire 2021 – 2022 : chaque pouvoir organisateur obtient 100 % des emplois dont il dispose en fonction du nombre d'élèves en application de la formule susmentionnée.

Le pouvoir organisateur décide de manière autonome comment il répartit le capital emplois entre les sections maternelles de ses implantations. Le pouvoir organisateur peut répartir le capital emplois entre plusieurs membres du personnel lors de la désignation ou de l'engagement à titre temporaire ainsi que lors de la nomination ou de l'engagement à titre définitif; l'assistant en maternelle devra au moins prêter un quart d'horaire, soit 9 heures de 60 minutes.

Article 16

Pour l'assistant en maternelle, la durée hebdomadaire de travail est de 36 heures de 60 minutes. Dans les faits, l'assistant en maternelle preste au moins 9 heures de 60 minutes par semaine auprès d'un pouvoir organisateur.

Article 18

Le statut de l'enseignement officiel subventionné est adapté. Eu égard au fait que le capital emplois accordé à un pouvoir organisateur dans la fonction d'assistant en maternelle peut être réparti entre plusieurs membres du personnel, il est prévu que le membre du personnel nommé dans cette fonction ne bénéficiera d'aucune priorité pour compléter sa nomination dans cette fonction au sein de l'école concernée.

Le Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique

H. MOLLERS



AVANT-PROJET

Avant-projet de décret créant la fonction d'assistant en maternelle dans les écoles fondamentales ordinaires et abaissant à deux ans et six mois l'âge d'entrée en section maternelle

Chapitre 1^{er} – Modification de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements

Article 1^{er} – Dans l'article 7, a), de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié par les décrets des 27 juin 2005, 11 mai 2009 et 26 juin 2017, il est inséré un 1.1 rédigé comme suit :

« 1.1. assistant en maternelle; ».

Chapitre 2 – Modification de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements

Art. 2 – Dans l'article 41, alinéa 3, de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique et artistique de l'État, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « ou dans la fonction d'assistant en maternelle » sont insérés entre les mots « de soutien » et « , pour ce qui est ».

Art. 3 – Dans le chapitre XIbis du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du ** juin 2018, il est inséré un article 169sexiesdecies rédigé comme suit :

« Art. 169sexiesdecies – Par dérogation à l'article 22, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, l'appel aux candidats à une désignation temporaire dans la fonction d'assistant en maternelle pour l'année scolaire 2018-2019 est lancé entre le 1^{er} juillet et le 31 août 2018.

Chapitre 3 – Modification de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements

Art. 4 – Dans l'article 14 de l'arrêté royal du 22 avril 1969 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré un 1.1 rédigé comme suit :

« 1.1. assistant en maternelle :

- a) le certificat de l'enseignement secondaire technique, section « éducation »;
- b) le certificat de l'enseignement secondaire professionnel, section « encadrement de groupes d'enfants »;
- c) le brevet de puéricultrice;
- d) le certificat d'études de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale », complété par le certificat de qualification de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section « aide familiale »;
- e) le certificat de garde d'enfants délivré par l'association des infirmiers germanophones de Belgique (KPVDB) ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement;
- f) à défaut d'un candidat porteur de l'un des titres mentionnés aux a) à e) : l'attestation délivrée par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone pour la participation à une formation d'aidant maternel ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement. »

Chapitre 4 – Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées

Art. 5 – L'article 97 du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 – Sans préjudice du § 1^{er}, la mission des instituteurs maternels comprend l'aide apportée aux enfants dans leurs soins corporels, lorsqu'ils vont aux toilettes et lors des repas. Le cas échéant, l'instituteur maternel peut déléguer ces tâches aux assistants en maternelle. »

Art. 6 – L'article 98 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, est complété par un § 5 rédigé comme suit :

« § 5 – Sans préjudice du § 1^{er}, la mission des assistants en maternelle consiste à exécuter les tâches suivantes sur instruction des instituteurs maternels :

- 1° jouer avec les enfants;
- 2° peindre, bricoler et travailler avec les enfants;
- 3° faire de la musique avec les enfants;
- 4° faire de la gymnastique, nager et se promener avec les enfants;

- 5° apporter de l'aide aux enfants dans leurs soins corporels, lorsqu'ils vont aux toilettes et lors des repas;
- 6° préparer les engins de jeu et agrès;
- 7° maintenir propres et en état les matériels ludiques et occupationnels;
- 8° nettoyer les locaux collectifs;
- 9° maintenir propres les installations ludiques et sportives extérieures;
- 10° apporter un soutien logistique lors de la préparation et de l'organisation de fêtes et d'actions.

L'assistant en maternelle n'exécute les missions mentionnées à l'alinéa 1^{er}, 2° à 4°, qu'en présence d'un instituteur maternel.

Les instituteurs maternels ont autorité sur les assistants en maternelle. »

Chapitre 5 – Modification du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné

Art. 7 – Dans l'article 53, alinéa 4, du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « ou dans la fonction d'assistant en maternelle » sont insérés entre les mots « de soutien » et « , pour ce qui est ».

Chapitre 6 – Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées

Art. 8 – À l'article 21.1, § 3, du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, inséré par le décret du 11 mai 2009, les modifications suivantes sont apportées :

- 1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « trois ans au moins ou atteindra cet âge au plus tard le 31 décembre de l'année scolaire en cours » sont remplacés par les mots « deux ans et six mois au moins »
- 2° un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2 :
« Pour un enfant âgé de deux ans et six mois à trois ans, les dates suivantes s'appliquent pour l'entrée en maternelle :
 - 1° le premier jour d'école après les vacances scolaires;
 - 2° le premier jour d'école du mois de février;
 - 3° le premier jour d'école après l'Ascension. »

Chapitre 7 – Modification du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire

Art. 9 – L'article 5 du décret du 26 avril 1999 relatif à l'enseignement fondamental ordinaire est remplacé par ce qui suit :

« Art. 5 – Est admis en section maternelle l'enfant non encore soumis à l'obligation scolaire, et qui est âgé d'au moins deux ans et six mois.



Pour un enfant âgé de deux ans et six mois à trois ans, les dates suivantes s'appliquent pour l'entrée en maternelle :

- 1° le premier jour d'école après les vacances scolaires;
- 2° le premier jour d'école du mois de février;
- 3° le premier jour d'école après l'Ascension. »

Art. 10 – Dans le chapitre VI du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 26 juin 2017, il est inséré une section 3.1 intitulée comme suit :

« Section 3.1 – Assistant en maternelle ».

Art. 11 – Dans le chapitre VI, section 3.1, du même décret, il est inséré un article 64.1 rédigé comme suit :

« Art. 64.1 – Nombre d'emplois

Dans l'enseignement maternel, le pouvoir organisateur reçoit pour toutes ses écoles fondamentales le nombre d'emplois suivant pour la fonction d'assistant en maternelle, et ce, relativement au nombre total d'élèves :

1. jusqu'à 25 élèves de maternelle : 0,5 emploi à temps plein;
2. de 26 à 50 élèves de maternelle : 1 emploi à temps plein;
3. de 51 à 75 élèves de maternelle : 1,5 emploi à temps plein;
4. de 76 à 100 élèves de maternelle : 2 emplois à temps plein;
5. de 101 à 125 élèves de maternelle : 2,5 emplois à temps plein

et 1/2 emploi supplémentaire pour tout groupe entamé de 25 élèves.

Art. 12 – Dans la même section, il est inséré un article 64.2 rédigé comme suit :

« Art. 64.2 – Mode de calcul

Sont pris en considération pour le calcul tous les élèves de maternelle régulièrement inscrits auprès du pouvoir organisateur concerné. »

Art. 13 – Dans la même section, il est inséré un article 64.3 rédigé comme suit :

« Art. 64.3 – Jour de référence et élèves de maternelle pris en compte

Le jour de référence est le 15 mars de l'année scolaire précédente. Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, durant le mois de mars de l'année scolaire précédente, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école à raison de demi-journées. »

Art. 14 – Dans la même section, il est inséré un article 64.4 rédigé comme suit :

« Art. 64.4 – Nouveau calcul du capital emplois en cours d'année scolaire

§ 1^{er} – Le capital emplois est recalculé le 30 septembre.

Sont pris en compte les élèves réguliers de l'enseignement maternel qui, jusqu'au 30 septembre de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école, à raison de demi-journées.

Par dérogation à l'alinéa 2, sont également pris en considération les élèves réguliers de maternelle dont la section a été fermée en application de l'article 36 et qui ont été nouvellement inscrits dans celle en question le 30 septembre.

§ 2 – À la demande du pouvoir organisateur, un nouveau calcul du capital emplois intervient le cinquième jour d'école du mois d'avril.

Sont pris en compte les élèves réguliers qui, pendant le mois de mars et jusqu'au cinquième jour d'école du mois d'avril de l'année scolaire en cours, ont été présents pendant au moins cinq jours d'école, à raison de demi-journées. »

Art. 15 – Dans la même section, il est inséré un article 64.5 rédigé comme suit :

« Art. 64.5 – Durée d'utilisation

§ 1^{er} – Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1 à 64.4 est disponible pour l'année scolaire en cours.

§ 2 – Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1, 64.2 et 64.4, § 1^{er}, est disponible du 1^{er} octobre au dernier jour de l'année scolaire en cours, si le calcul donne au moins un emploi à mi-temps de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le premier jour d'école.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le pouvoir organisateur peut utiliser le capital emplois visé au premier alinéa dès le premier jour d'école. Si, en raison du nouveau calcul, le pouvoir organisateur dispose d'un nombre d'emplois inférieur à celui qu'il a organisé le premier jour d'école, ces emplois sont à sa charge.

§ 3 – Le capital emplois déterminé conformément aux articles 64.1, 64.2 et 64.4, § 2, est disponible du sixième jour d'école du mois d'avril au dernier jour d'école de l'année scolaire en cours, si le calcul donne au moins un emploi à mi-temps de plus que le capital emplois accordé au pouvoir organisateur le 1^{er} octobre.

§ 4 – Le pouvoir organisateur répartit à sa guise le capital emplois entre les sections maternelles de ses implantations.

Dans le respect du temps de travail hebdomadaire mentionné à l'article 75, le pouvoir organisateur peut répartir le capital emplois entre plusieurs membres du personnel lors de la désignation ou de l'engagement à titre temporaire ainsi que lors de la nomination ou de l'engagement à titre définitif. »

Art. 16 – L'article 75 du même décret est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Pour l'assistant en maternelle, la durée hebdomadaire de travail est de 36 heures de 60 minutes pour un emploi à temps plein. Dans les faits, l'assistant en maternelle preste au moins 9 heures de 60 minutes par semaine auprès d'un pouvoir organisateur. »

Art. 17 – Dans le chapitre IX du même décret, modifié par le décret du 23 octobre 2000, il est inséré un article 84^{ter} rédigé comme suit :

« Art. 84^{ter} – Disposition transitoire relative à l'octroi du capital emplois dans la fonction d'assistant en maternelle

Pour l'année scolaire 2018-2019, chaque pouvoir organisateur obtient 25 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1, chacun obtenant au moins un emploi à temps plein, dans la mesure où l'application de l'article 64.1 donne droit à au moins un emploi à temps plein.

Pour l'année scolaire 2019-2020, chaque pouvoir organisateur obtient 50 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1, chacun obtenant au moins un emploi à

temps plein, dans la mesure où l'application de l'article 64.1 donne droit à au moins un emploi à temps plein.

Pour l'année scolaire 2020-2021, chaque pouvoir organisateur obtient 75 % du nombre d'emplois déterminé en application de l'article 64.1.

Si le nombre d'emplois calculé conformément aux alinéas 1^{er} à 3 n'est pas un nombre entier de quarts d'emploi, il est arrondi au quart supérieur. »

Chapitre 8 – Modification du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés

Art. 18 – Dans l'article 41, alinéa 3, du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié par le décret du 26 juin 2017, les mots « ou dans la fonction d'assistant en maternelle » sont insérés entre les mots « de soutien » et « , pour ce qui est ».

Chapitre 9 – Entrée en vigueur

Art. 19 – Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2018, à l'exception :

- 1° des articles 1^{er}, 3 et 4, qui entrent en vigueur le 1^{er} juillet 2018;
- 2° des articles 8 et 9, qui entrent en vigueur à une date fixée par le Gouvernement, au plus tard toutefois le 1^{er} septembre 2021.

Eupen, le

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président

O. PAASCH

Le Ministre de l'Éducation
et de la Recherche scientifique

H. MOLLERS

